Dr. RICH
Spezialist.

Chronische Krankheiten und Krankheiten der Haut und des Blutes. Gegenüber Stadthalle, Grand Island. — Stunden 9–12, 1–5, 7–8.

Erfolg ist nur dann zu erreichen wenn Du das **Beste** von **Dir selber** giebst.

Um eine chronische Krankheit zu einem erfolgreichen Abschluß zu bringen, ist es nöthig daß der behandelnde Arzt eine **perfekte Kenntniß der menschlichen Natur,** eine **unerschöpfliche Geduld,** sowie die nothwendige **Lust** und **Liebe** zu seinem Beruf und die **Geschicklichkeit** für diese Art Arbeit besitzt. Eigenschaften die dem Durchschnittsarzt in der Regel abgehen.

Manche Doktoren sind so gewaltig von ihrer eigenen Bedeutung durchdrungen, sie schweben so hoch über den Köpfen der leidenden Menschheit, daß sie niemals lange genug herabkommen, um einen kranken Menschen, besonders einen mit einer chronischen Krankheit behafteten anzusehen.

Seien Sie kein Zweifler

Wenn Sie krank und entmuthigt sind und sich von der Verzweiflung bis zur Gleichgültigkeit durchgerungen haben, kommen Sie und besuchen Sie mich; nur Zweifler leiden. Konsultiren Sie mich frei; geben Sie mir Gelegenheit Ihnen zu sagen, warum ich im Stande sein mag Sie zu kuriren.

Nur heilbare Fälle angenommen

Wenn der Ihrige ein heilbarer Fall ist, werde ich es Ihnen aufrichtig sagen. Kommen Sie nicht, außer Sie haben den ehrlichen Wunsch kurirt zu werden und sind willens, ebenso ernstlich bestrebt zu sein, ein Resultat zu erzielen wie ich.

Ich heile Krankheiten die den Männern eigenthümlich sind, solche wie nervöse Schwäche, Krampfaderbruch, Wasserbruch, Stricture, Hämorrhoiden, Fistel, Fissur und andere Krankheiten des Mastdarmes. Blutvergiftung, Beulen, Schwären, Drüsenvergrößerung und alle Ausschläge.

Krankheiten der Frauen

schwacher Rücken, herunterziehende Schmerzen, fortwährendes Kopfweh, Gereiztheit, Verlust natürlichen Schlafes, Magenleiden, und alle Gebärmutter-, Blasen- und Nierenkrankheiten.

Consultation und Rath frei mündlich oder durch die Post. Meine Gebühren sind mäßig und in Einklang mit reeller Behandlung und befriedigenden Resultaten.

Alte chronische Krankheiten der Haut werden besonders gewünscht. Je länger Ihr damit behaftet seid, desto schneller kann ich sie heilen. Wenn Sie außerhalb der Stadt wohnen und nicht persönlich bei mir vorsprechen können, geben Sie mir schriftlich eine kurze Beschreibung Ihres Falles, und ich werde Ihnen einen Ihrer Krankheit besonders entsprechenden Fragebogen zustellen.

Privatheim in der Vorstadt, vor und während der Niederkunft. Mütterliche Verpflegung und sorgsamste Aufmerksamkeit garantirt. Gutes Heim gefunden für Babies.

Arznei für jeden Fall geliefert.

Grand Island, Neb., 24. Dez. 1903.

An Alle die es angeht:

Ich, Lottie Hollinger, eine Bewohnerin Grand Islands, bezeuge hiermit, daß Dr. Rich mich in weniger wie einer Woche von einer Hautkrankheit meines Gesichts heilte, mit welcher ich während der letzten 8 Jahre behaftet war, während welcher Zeit alle Aerzte und alle Arznei die ich gebrauchte meine Krankheit nicht besserten. Als Dr. Rich mir sagte, er könne mich kuriren, sagte ich ihm, daß ich das nicht glaubte, denn ich hatte es schon mit so vielen anderen Doktoren versucht; und ich war so entmuthigt, daß es erst einer ganzen Menge Zuredens bedurfte bis ich seine Medizin nahm.

Heute nach 5jährigem Leiden, habe ich alle Gründe annehmen zu dürfen, daß ich gesund bin und wenn dieses öffentliche Zeugniß Andere, welche ebenso leiden wie ich gelitten habe, dazu bewegt, sich Dr. Rich anzuvertrauen, dann bin ich für meine jahrelangen Torturen wohl belohnt.

Lottie Hollinger.

Unterzeichnet in meiner Gegenwart und vor mir beschworen, an diesem 24. Dezember 1903.

John Allen,
[Siegel] Oeffentlicher Notar.

Es wird deutsch gesprochen.

Achtung!

Bitte nicht zu vergessen, daß die **Dannebrog Wassermühle** der beste Platz in Howard County ist, wo man steingemahlenes Roggenmehl kaufen oder seinen Roggen zu Mehl mahlen lassen kann. Wir haben die für diese Art Arbeit am besten geeignete Maschinerie und 15 Jahre Erfahrung im Gebrauch derselben. Probirt's einmal bei uns.

JENSEN & HANSEN,
Die Pionier-Müller.
DANNEBROG, - NEBRASKA.

☞ Auch verkaufen wir oder vertauschen gegen Getreide Schuyler, Boelus und Arcadia Weizenmehl.

Markt-Bericht.
Grand Island.

Weizen...per Bu.	60—68
Corn....	44
Hafer....	35
Roggen..	45
Gerste...	38
Kartoffeln,	80
Heu per Tonne	4.50
Heu in Ballen, per Tonne	5.00
Butter ..per Pfd.	16
Eier....per Dzd.	12
Hühner, Alte per ℔	9
Hühner, junge	9
Schweine....pro 100 Pfd	4.15
Schlachtvieh.	3.50
Kälber. fette, pro Pfd	3½—4

— **Maitland, Rock Springs sowie alle Sorten Weich- und Hartkohlen bei der Chicago Lumber Company.**

Bartenbach Opernhaus.

Dieser Musentempel ist dem schaulustigen Publikum Grand Islands nächste Woche an drei Abenden geöffnet, nämlich am Montag und Dienstag den 23. und 24. Mai, sowie am Freitag den 27. Mai. An den ersten beiden Abenden giebt die International Bioscope Co. Vorstellungen und bringt Scenen aus dem russisch-japanischen Kriege, Scenen von Grand Islands Straßenleben, wie ein Runnung Contest des Hook & Ladder Team, ein Water Fight der Pacific Hose Co., sowie Scenen aus „Rip van Winkle," „Uncle Tom's Cabin" usw. in realistischer Weise zur Ansicht bringt. Preise: 15–25–35 Cents.

Am Freitag geben Richards & Pringle's berühmte Minstrels eine Vorstellung, welche sich zweifellos ebenfalls eines guten Besuchs erfreuen wird.

Stillt mehr Schmerzen, lindert mehr Leiden, verhindert mehr Herzweh und Krankheiten als irgend ein anderes Heilmittel. Das ist's was Hollisters Rocky Mountain Thee thut. 35 Cents. Thee oder Tablettenform. W. B. Dingman.

Verhandlung der Supervisoren.

Grand Island, Neb., 10. Mai 1904.
(Fortsetzung)

An den Achtb. Vorsitzer und die Behörde der Supervisoren von Hall Co., Neb.

Werthe Herren! — Ich habe die Ehre Ihnen meinen Bericht zu unterbreiten über von mir während dem am 31. März 1904 endenden Quartal kollektirte Sporteln:

Sporteln verdient und kollektirt vom 1.—6. Jan. 1904, Ende des vorigen Termins.....	$ 14.50
Vom 7.—31. Jan.....	21.20
Für den Monat Februar.....	121.70
Für den Monat März.....	80.85
Total-Verdienst des Quartals.	$238.25
Während Quartal koll. Sporteln, früher verdient.....	124.70
Quartals-Totaleinnahme....	$362.95

Achtungsvoll unterbreitet,
J. H. Mullin, Countyrichter.

Staat Nebraska } ss
Hall County. }

J. H. Mullin, nachdem in gehöriger Form vereidigt, sagt aus, daß Vorstehendes ein getreuer und korrekter Bericht aller von ihm während des am 31. März 1904 endenden Quartals kollektirten Sporteln ist.

J. H. Mullin.

Vor mir beschworen und unterzeichnet diesen 1. April 1904.

[Siegel.] J. L. Schaupp, Countyclerk.

Grand Island, Neb., 5. April 1904.

An den Achtb. Vorsitzer und die Behörde der Supervisoren von Hall Co., Neb.

Werthe Herren! — Folgendes ist ein Bericht aller von mir als Clerk des Distriktgerichts von Hall Co., Neb., kollektirten Sporteln von und incl. dem 1. Jan. 1904 und spezialisirt in den Archiven sowie im Sportelbuch und in den Akten gen. Gerichts, welche hiermit zu einem Theil dieses Berichts gemacht sind:

Erhalten im Januar 1904 ...	$ 99.78
" " Februar	42.89
" " März	213.34
Summa.....	$356.01
Bezahlt an Deputy	60.00
Betrag von mir behalten.....	$296.01

Staat Nebraska, } ss
Hall County. }

Ich beeidige hiermit feierlichst, daß Obiges nach meinem besten Wissen und Glauben ein getreuer und korrekter Bericht ist. Henry Allan.

Unterschrieben in meiner Gegenwart und vor mir beschworen diesen 5. April 1904. J. L. Schaupp,
[Siegel.] Countyclerk.

Grand Island, Neb., 7. April '04.

An den Achtb. Vorsitzer und Mitglieder der County Behörde von Hall Co., Neb.

Werthe Herren! — Hiermit unterbreite ich Ihrer Achtb. Körperschaft meinen Bericht für das erste Quartal, endend am 31. März 1904 in Bezug auf von mir vereinnahmte Sporteln:

Sporteln für Eintragungen...	$688.55
14 März, Herrichten der Assessorbücher für 1904.....	100.00
14. März, 1. Quart.-Salär, Clerk der Behörde.....	100.00
Summa.....	$888.55

wie gezeigt in meinem Sportelbuch, auf welches ich verweise und welches zu einem Theil dieses Berichts gemacht ist.

Achtungsvoll unterbreitet,
J. L. Schaupp, Countyclerk.

Vor mir unterzeichnet und beschworen diesen 7. April 1904.

[Siegel.] Henry Allan,
Clerk des Distriktgerichts.

Folgende Resolution wurde einstimmig angenommen: Beschlossen, daß die Uebertragung der Summe von $1287.11 vom 1902 Wegefonds zur 1903 Steuerauflage für allgemeine Countyzwecke, welche laut Instruktion dieser Behörde am 16. März '04 vorgenommen wurde, hiermit ratifizirt und gutgeheißen werde.

Louis Schmidt.

Die Bürgschaft von W. R. King als Deputy Countyschatzmeister wurde auf Antrag von Gallacher dem Countyanwalt überwiesen.

Hierauf vertagte sich die Behörde bis um 9 Uhr morgen Vormittag.

J. L. Schaupp, Countyclerk.

Grand Island, Neb., 11. Mai 1904.

Versammlung gemäß Vertagung, alle Mitglieder anwesend außer Benton, Röser im Vorsitz. Protokoll von gestern verlesen und angenommen.

Stadtanwalt Garlow erschien vor der Behörde in Sachen einer Forderung der Stadt Grand Island für die Pflege von County-Blatternkranken, sowie anderer Patienten die im Pesthaus waren.

Louis Schmidt brachte einen Beschluß ein, welcher angenommen wurde, wie folgt: Da ein Baar-Ueberschuß im allgemeinen Countyfond verbleibt, und damit derselbe zur Bezahlung von Forderungen gegen das County gebraucht werden mag, so sei es beschlossen, daß $15,000 verwandt werden, um Warrants zu bezahlen, die bis jetzt unter der Steuerauflage des allgemeinen Fonds für 1903 ausgestellt wurden und daß besagte Steuerauflage mit gen. Betrag und Warrants für Bezahlung von Forderungen die hiernach erlaubt werden, kreditirt werde.

J. J. Lorentzen berichtete, daß er den Theil der Hamilton County Brücke, welcher von der Standard Bridge Co. dieses Jahr wiedergebaut wurde, untersucht habe und finde, daß die Arbeit kontraktmäßig ausgeführt sei. Angenommen.

Folgende Forderungen der Standard Bridge Co. wurden angenommen: $155.90; $415 99; $355.92 und $798.53, für Konstruktion von neuen Brücken an folgenden Plätzen: W. ½ N O ¼ 36-12-10; S. ½ 25-12-10; W. ½ N. W. ¼ 28-12-9 und Reparatur der Hamilton Co. Brücke.

Der County Clerk unterbreitete ein Formular, welches die County-Deposit-Banken gebrauchen sollen und das nach Untersuchung auf Antrag von Schmidt angenommen wurde und der Clerk beauftragt, jeder der Banken eine Copie der Form zuzustellen, mit dem Verlangen, für spätere Berichte sich dieser Form zu bedienen. Die Formulare müssen die Banken selbst liefern.

Folgender Bericht wurde angenommen:

Grand Island, Neb., 11. Mai 1904.

An den achtb. Vorsitzenden und Behörde der Supervisoren: — Ihr Comite an Wege und Brücken berichtet und empfiehlt, daß in der Sache der Petition von H. G. Edwards und Anderen, um Räumung eines Weges in Sec. 29 und 32-9-11, nichts gethan werde, da die Bittsteller nicht eine gewisse Summe Geld beim Co. Clerk deponirten, wie das Gesetz verlangt.

J. J. Lorentzen.

Zuschrift von R. A. Batty gegen Räumung des Weges in Sec. 29 u. 32-9-11 wurde verlesen, einzureihen beordert und der Clerk instruirt, Hrn. Batty von der Handlung der Behörde in der Sache zu benachrichten.

Affidavit von John Remy und Wm. Thorp, Armuth und Unfähigkeit um Steuern zu bezahlen angebend, wurde auf Antrag von Ewing einzureihen beordert.

Die Forderung und Bericht der Soldaten-Hülfs-Komission wurde verlesen und dem Finanzcomite überwiesen, welches nach Untersuchung zu Gunsten der Forderung berichtete, was angenommen wurde und der Clerk beauftragt, einen Warrant für $38.15 auszustellen.

Die Behörde schritt dann auf Antrag von Ewing zur Wahl eines Mitgliedes der Soldatenhülfskomission, an Stelle des verstorbenen Mitglieds Hiram S. Winn. N. T. Brittin von Wood River erhielt 5, J. C. Bishop 1 Stimme und wurde Brittin als erwählt erklärt und der Clerk beauftragt, ihn zu benachrichtigen.

Der Bond von W. R. King, Deputy Countyschatzmeister, welcher dem Co. Anwalt überwiesen und von diesem gutgeheißen wurde, ward angenommen und das Erneuerungscertifikat, welches erst dessen Stelle einnahm, der Bondgesellschaft zurückzuerstatten beordert.

Zuschrift von Supt. Fishburn betreffs gewisser, von der A. H. Andrews Co. in seine Office plazirten Pulte, welche nicht kontraktmäßig seien wurde auf Antrag von Moncrief dem Baucomite überwiesen. Gesuch von Supt. Fishburn um $125 für Ausgaben des Instituts von 13. — 18. Juni und Examination der 8. Grad Papiere, wurde auf Antrag von Gallacher bewilligt, mit der Bedingung, daß er der Behörde Rechnung über die Ausgaben ablege.

Gesuch von Nancy A. Hollingshead um Aufnahme in das Soldatenheim wurde verlesen und dem zustehenden Comite überwiesen, später günstig einberichtet und angenommen.

In der Nachmittagssitzung wurden verschiedene offizielle Bonds von Wegeaufsehern und Town Clerk verlesen, auf Antrag von Schmidt dem Comite an Bonds überwiesen, von diesem günstig einberichtet und der Bericht angenommen. Es waren: Cameron Township, — A. F. Steinke, Aufseher Dist. 36; Leslie Boodry, Dist. No. 9; Joseph Graham, Dist. 35. Doniphan Township, C. J. Humphrey, Town Clerk und Louis Quigle, Aufseher Dist. 26. South Platte, — Arthur Hatt, Aufseher Dist. 24; Lester Jewell, Dist. 30. Harrison Tp. — H. H Boring, Aufseher Dist. 11. Wood River Tp. — Daniel E. Wiseman, Dist. 19.

Die Behörde ging dann auf Antrag von Ewing in Sitzung als Comite des Ganzen zur Durchsicht von Rechnungen, mit Lorentzen im Stuhl. Später erhob sich das Comite, berichtete Fortschritt und ersuchte, weiter sitzen zu dürfen.

Vertagung bis 9 Uhr Vorm. morgen.

J. L. Schaupp, Clerk.

(Schluß in nächster Nummer.)

Schneller Einhalt.

J. A. Gulledge von Verbena, Ala., war zweimal im Hospital wegen eines schwierigen Hämorrhoidenleidens welches 24 Tumors verursachte. Nachdem die Aerzte und alle sonstigen Mittel fehlgeschlagen, gebot Bucklen's Arnikasalbe weiteren Entzündungen Einhalt und stellte ihn wieder her. Sie besiegt Reißen und tödtet Schmerzen. 25c bei A. W. Buchheit, dem Apotheker.

— Stacheldraht, Schweine Fencing, Mistgabeln, Gummi-Gartenschlauch Eis Cream Gefrierer, Jewell Gasolinöfen, verkauft von Lederman Bros.

— Frank Daudt von Scotia war dieser Tage auch wieder einmal in Grand Island, um mit alten Freunden und Bekannten Hände zu schütteln und auch einige Geschäfte zu besorgen.

— Wenn sich wo zwei gleichgesinnte Seelen treffen, die einen sentimentalen Schafkopf kloppen oder dem noch edleren Skat fröhnen wollen, dann sollten sie nach der Wirthschaft von Wm. Schlichting gehen, wo der Dritte und Vierte zum Bunde immer zu finden ist, sowie auch was dazu gehört: ein lauschiges Plätzchen, ein frischer kühler Trunk Bier, eine gute Cigarre und freundliche Bedienung. Vormittags Freilunch.

Grand Island's besser Laden. **Hollbach's** GRAND ISLAND, NEB. Grand Island's größter Laden.

Viele attraktive Bargains.

Viele attraktive Bargains werden in jedem Departement dieses großen Ladens und repräsentiren einige der der besten Werthe die nur irgendwo zu den von uns verlangten Preisen zu haben sind.

Kleider-Kattune American Brand überall bekannt, und kann im Großhandel nicht für weniger wie 6½c gekauft werden. In schwarzen und blauen Grundfarben mit hellfarbigen Phantasiemustern; gedruckt in der hübschesten Zusammenstellung von Dessins, die wir je ausstellten. Per Yard **5c.**

Quilt- od. Comfortkattun

Der Druck auf dunklem sowie hellem Grund ist ausgeführt in schöner Zusammenstellung von geblümten, Persion und Flickardeitmustern. Sehr gesucht für Quilten. Per Yard **5c.**

Batist und Laws gedruckt in den neuesten Blumeneffekten, heller Grund mit gewählten Farbenzusammenstellungen und in großer Auswahl von Staple und Fancy Dreß Styles, überall verkauft zu 5c. Spezial Yd. **2½c**

Zwirn John J. Clarks Soft Finish 3 Cord Sewing Cotton. Ausgezeichnete Qualität für Hausnäharbeit, schwarz und weiß, alle Größen; per Spule **2c,** per Dutzend Spulen **21c.**

Frauen-Sommerhemden—ungebleicht, Jersey gerippt, gehäkelter niedriger Hals und Aermel; Band durchgezogen und zur Schleife gebunden. Jedes **4c**

Runde Länge Walking Skirts für Frauen, 7 Gore, doppelgesteppte Nähte, gut gemacht Gut passend und dauerhaft gemacht aus Oxford grauen Suitings. Regulärer $1.75 Wrth. Jeder **$1.35.**

Bargain-Handtuchstoffe.

Ungebleichtes Birds-eye Cotton Crash Toweling, 15 Zoll breit, per Yard **2½c.**

Schweres Union Kitchen Crash, ungebleicht, ausgezeichneter Werth, per Yard **5c.**

Gebleichtes baumwollenes Handtuchzeug, rothe Kante, Würfelmuster, per Yard **5c.**

Frauen-Unterröcke gemacht aus mercerisirtem schwarzen Sateen, mit Flounce, verziert mit 4 Reihen Band, mit weißem Zwirn gesteppt. Material ist äußerst dauerhaft, harte glatte Oberfläche, sodaß Staub sich nicht festsetzen kann. Werth 75c, jetzt **59c.**

Sonnenbonnets.

Kinder Bonnets, gemacht aus Gingham, blau karrirt, lohfarbig und weiß, Preis jedes **5c.**

Frauen Standard Gingham Sonnenbonnets, 6zöll. Zickzack genäht, eingefaßtes Innenfutter, hinten hoch aufgepufft, Nacken-Kapuze mit Frontbändern, je **10c.**

Frauen-Sonnenbonnets aus einer guten Qualität Percale, in rosa, blau, scharlach und grau. Steife Einfassung, Zickzack genäht, 1½zöll. Rüschen, hoch aufgepufft 4½zöll. Nackenkapuze, Front- und Rückbänder, Bonnet gesteppt mit glänzigem Zwirn. Je **15c.**

Frauen-Sonnenbonnet. gemacht bestem, echtfarbigem Percale, rosa, blau, scharlach und garnet. Beste Machart. Doppelte Bänder, volle Rückenkapuze, je **23c.**

Aus dem Staate.

* Zu Fremont wurde Manuel O'Day, welcher als Staatszeuge gegen Joseph Greeson auftrat, der des Einbruchs angeklagt war, zu 30 Tagen Gefängniß verurtheilt, indem er sich des Kleindiebstahls für schuldig bekannte. Greeson wurde freigesprochen.

* Ende letzter Woche war es ziemlich kalt und gab es am Samstag Morgen stellenweise stärkeren Frost, an andern Stellen weniger oder gar keinen, doch wurde immerhin einiger Schaden angerichtet, doch nicht allzuviel. Es hätte schlimmer sein können und können wir froh sein, daß der Kelch noch so an uns vorüberging.

* In North Platte ist der Saloonwirth Schlesinger angeklagt, Minderjährigen geistige Getränke verkauft zu haben. Ehe die Sache aber verhandelt wurde, lud man Schlesinger's Bartender vor, der zeigen sollte, weshalb er nicht wegen Mißachtung des Gerichtshofes bestraft werden solle, da er nämlich dem Richter einen kleinen Krug Whisky gesandt habe, denkend, den Richter zu beeinflussen. Der Bartender gab seine Schuld zu und wurde um $50 und Kosten gestraft. Schlesinger's Fall wurde um eine Woche verschoben.

* Die früher gegebene Entscheidung des Staatsschulsuperintendenten und des General-Staatsanwalts betreffs der Frage, ob die Schulbehörden verpflichtet sind, Lehrern ihre Gehälter auch zu bezahlen, wenn z. B. die Schulen wegen herrschenden epidemischen Krankheiten geschlossen werden, ist umgestoßen worden. Die Beiden hatten die Ansicht, daß die Schulbehörden, wenn sie die Schulen wegen ansteckenden Krankheiten zeitweise schließen, dennoch für die Lehrergehälter aufkommen müssen. Es ist jetzt entschieden, daß dies nicht der Fall ist.

* Am Sonntag war Eröffnung des Krug Parks in Omaha für diese Saison. Das Wetter war bekanntlich nicht günstig dafür, aber noch ungünstiger war ein Brandunglück, welches spät Sonntag Abend ungeheuren Schaden anrichtete. Der erst neu erbaute Pavillon, der etwa $20,000 kostete, wurde zerstört, ferner die Kegelbahn, Stallungen, Lagerhaus, Schuppen, Band-Stand, etwa 50 Bäume, sowie andere Einrichtungen. Der Schaden ist ein sehr großer und etwa zur Hälfte der Versicherung gedeckt. Gerade bei Beginn der Saison ist der Schlag ein schwer verwindbarer. Man glaubt, daß das Feuer durch eine schlecht isolirte Drahtleitung entstand. Es brach aus in der Mitte des Pavillons.

* Viele dürfte es interessiren wie die persönliche Steuerliste von W. J. Bryan aussieht, welche der Deputy Assessor von Bethany bei Lincoln letzte Woche einbrachte. Bryan's persönliches Assessment in dem Distrikt ist also wie folgt: Noten, $500; 5 Gewehre, $150; 1 Schreibmaschine $50; Geld an Hand, $1,750; 1 Telephon, $15; 2 Pianos $400; andere musikalische Instrumente, $25; landwirtschaftliche Geräthe, $100; Diamanten und Schmucksachen, $500; Haushaltsgeräthe, Möbel und Bibliothek, $3000; Waagen, $5; 2 Hunde, $10; 1 Nähmaschine, $10; 5 Taschen-, 4 Wand- oder Standuhren, $300; 8 Kutschen und Wagen, $800; 7 Pferde, $950; Rindvieh $700; 25 Schweine, $150; 150 Bushels Korn, $50; 10 Tonnen Alfalfa, $50; 50 Hühner, $30; im Ganzen $8,545.

* Zu York hat der alte Feuerwehrchef J. B. Hyder, der bei vielen Feuerwehrleuten des Staates gut bekannt ist, von seinem Posten resignirt. Er wurde nämlich als Mitglied des Stadtraths gewählt und zwei Aemter darf er nicht innehaben.

* Frank Barker, dessen Prozeß letzte Woche zu Red Cloud verhandelt wurde und den die Geschworenen für schuldig erklärten, seinen Bruder und dessen Frau ermordet zu haben, legte darauf hin ein volles Geständniß ab und wurde von Richter Adams verurtheilt, am 2. September gehängt zu werden.

* J. R. Brooks und R. H. Bourne von Rushville haben bei der Bewässerungsbehörde des Staates um Erlaubniß nachgesucht, bei Rushville in Sheridan County am White Clay Creek einen Damm bauen zu dürfen, zum Zweck, Wasserkraft für eine Mühle zu erhalten. Der Damm soll $300 kosten, der Wasserlauf $500, das Gebäude $3,200 und die Maschinerie $5,250.

* In der Klage gegen die Stadt Omaha, welche von Willard Methick Salsbury durch Cyrus Willard Salsbury, dem Vater, angestrengt war, wurden dem Kläger $900 zugesprochen. Die Klage war für $10,000. Eine andere Klage für $25,000 von Frau Methick schwebt noch. Die Prozesse sind die Folge davon, daß Frau Methick im Januar 1903, als sie, mit ihrem Kind auf dem Arm, beim Thurston Hotel aus einem Omnibus, auf dem Seitenweg in ein Kohlenloch trat, wobei Mutter und Kind Verletzungen davontrugen.

* Bei dem Union-Bahnhof zu Fremont sind Plätze ausgelegt, die mit Rasenplätzen, Bäumen, Sträuchern und Blumen verschönert werden sollten und hatte die Union Pacific letzte Woche Leute an der Arbeit, als die telegraphische Nachricht von der Northwestern Bahn kam, daß sie nichts dazu bezahlen werde, weshalb die Arbeit liegen blieb und werden nun wohl Sonnenblumen und anderes Unkraut sich auf den Plätzen breit machen dürfen, falls sich nicht die Union Pacific erbarmt und die Kosten allein trägt. Die Northwestern giebt an, die Sache sei mehr im Interesse der U. P. Bahn.

* Zu Stuart beging Ludwig Radel, ein noch nicht lange von Deutschland hierhergekommener junger Schuhmacher, Selbstmord und zwar wählte er dazu eine neue Art des Hängens, indem er seinen Strick an einem Eisenbahnfrachtwagen und sich selbst befestigte und dann hinabsprang. Er wurde noch eine Strecke weit geschleift, dann riß der Strick und die Leiche blieb neben dem Geleise liegen, wo man sie fand. Neben dem Geleise fand man die Spuren, die durch das Schleifen hervorgerufen wurden. Seit einiger Zeit hatte Radel Spuren geistiger Gestörtheit gezeigt.

* Der Kesselmacher Jack Monroe, der eine Reihe von Jahren in den Union Pacific Werkstätten zu North Platte arbeitete, jedoch letzte Woche dort aufhörte, machte vor einigen Tagen einen Selbstmordversuch, indem er sich eine Kugel durch den Kopf jagte. Das Geschoß eines 38kalibrigen Revolvers drang auf der linken Seite über der Schläfe ein und kam auf der rechten Seite unter der Kinnlade wieder heraus. Er ist inzwischen wahrscheinlich seiner Verletzung erlegen. Er hatte am Tage vorher seiner Schwester telegraphirt, sie solle zu seinem Begräbniß kommen. Es war dies das dritte Mal, daß er einen Selbstmordversuch machte.

* Schon wieder einmal ist ein 16jähriger Jüngling das Opfer der Unvorsichtigkeit mit Schießwaffen geworden und zwar wurde Victor Swanson zu Benson von seinem 20 Jahre alten Bruder Conrad Swanson erschossen. Letzterer hielt aus Spaß einen Revolver auf den Bruder, das Ding ging los und die Kugel drang dem Anderen durchs Herz. Der unvorsichtige Thäter ist außer sich und krank wegen dem unglückseligen Ereigniß, aber das macht den Bruder nicht wieder lebendig. Die unglückliche Mutter der Beiden ist ganz in Schmerz aufgelöst.

* Bei Superior verschwand am 1. November letzten Jahres der Farmer Eli Feazel. Auf der Farm lebten noch eine Frau Hutchinson, ihr Sohn Charles und Harley Feazel, ein Neffe des Verschwundenen. Sie gaben an, daß derselbe nach Humboldt gegangen sei, um seinen Bruder zu besuchen. Als sie jedoch anfingen, Feazel's Sachen zu verkaufen, wurde die Sache verdächtig und man arretirte sie, mußte sie aber wegen Mangel an Beweisen wieder freigeben. Ende letzter Woche nun kam Joseph Stanley beim Pflügen auf der Feazel Farm an eine Stelle, wo augenscheinlich etwas ausgegraben worden war und fand er daselbst altes Zeug und eine menschliche Hand. Durch diesen Fund ist man zu der Gewißheit gekommen, daß der Verschwundene wirklich ermordet wurde und die drei Verdächtigen sind wieder festgenommen.

* Eine neue Krankheit zeigte sich kürzlich in der Viehherde des Ranchers Rush Miner, der 4 — 5 Meilen südwestlich von Dunning am Dismal Fluß wohnt und raffte die Seuche innerhalb einiger Stunden 19 Stück Vieh hinweg. Beim Abhäuten der Kadaver zog sich Miner selbst die Krankheit zu und wird er dadurch vielleicht das Augenlicht des einen Auges oder gar beider verlieren. Die Krankheit, dem Menschen übertragen, zeigt sich ähnlich wie Rose im Gesicht und anderen Theilen des Körpers und der Kranke leidet viel Schmerzen im Kopf und hauptsächlich den Augen. Das von der Krankheit befallene Vieh ist nicht lange krank, sondern ist bald todt. Die Viehzüchter der Umgegend dort sind natürlicherweise sehr bestürzt und erhofft man vom Staatsthierarzt baldige Auskunft über die räthselhafte und so äußerst bösartige und gefährliche neue Krankheit.

* Die Ernteaussichten im Staat sind soweit ausgezeichnet. Weizen und Hafer stehen gut. Das Wachsen [illegible] wegen dem kühlen Wetter lang[illegible] ist das bekanntlich sehr vortheil[illegible] dem sich Alles mehr bestock[illegible] Korn ist ungefähr Alles gepflanzt, der Boden ist in gutem Zustand, da Feuchtigkeit genügend vorhanden ist. Gras ist unter den Umständen natürlich zurück, doch geht es jetzt so ziemlich. Es sind die besten Aussichten vorhanden für eine gute Obsternte. In letzter Zeit herrschte allgemeine Befürchtung vor Frostschaden und bekamen wir ja am Freitag und Samstag Morgen in vielen Gegenden des Staates Frost, doch that derselbe allen Berichten zufolge wenig oder gar keinen Schaden. Vorläufig sehen wir also hier in Nebraska mit Zuversicht einem gesegneten Erntejahr entgegen, und ist zu wünschen, daß unsere Hoffnungen erfüllt werden, denn wir brauchen eine gute Ernte sehr nothwendig.

— **Das vorzügliche Storz Bier, beim Faß oder Kiste, für Familiengebrauch, bei Sievers Bros. im Opernhaus.**